

So finden Sie uns

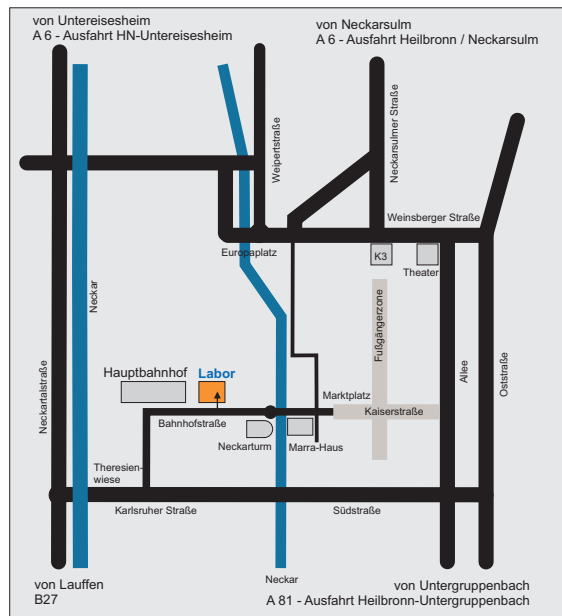
Das Labor liegt in der Stadtmitte von Heilbronn, an der Bahnhofstraße zwischen dem Bahnhof und der Friedrich-Ebert-Brücke.

Vom Hauptbahnhof aus erreichen sie das Labor zu Fuß in nur 5 Minuten.

Mit dem Bus oder der Stadtbahn können Sie die Haltestellen "Hauptbahnhof" oder "Neckarturm" benutzen.

Sie finden den Eingang im Innenhof, die Anmeldung erreichen Sie mit dem Fahrstuhl oder über die Treppe im 1. Stock.

Wenn Sie mit dem PKW anreisen finden Sie Parkmöglichkeiten direkt im Innenhof. Bitte klingeln Sie an der Schranke.



Bahnhofstraße 14
74072 Heilbronn

Tel.: 07131-7876-0

Fax: 07131-7876-60

Email: labor@blackholm.com

Internet: www.blackholm.com

Drogenscreening-Einbestellungsverfahren

Tel.: 07131-7876-83 (bis 15:00 Uhr)

Fax: 07131-7876-29

E-Mail: drogenscreening@labor-hn.com

Internet: www.blackholm.com

Urinsprechstunde

Montag, Mittwoch, Freitag 9:00 bis 17:45 Uhr

Preise

Stand 03/2020

Polytoxikologisches Drogenscreening im Urin 65,00 €
9 Drogenstoffe/Gruppen und Kreatiningehalt

Im Falle positiver Befunde, also beim Nachweis von Drogenstoffen, erfolgt ein Bestätigungstest mit einer weiteren Methode. Dabei entstehen Ihnen zusätzliche Kosten:

Je Bestätigungstest 32,50 €

Duplikatbefund 4,00 €
Alkoholmarker Ethylglucuronid 35,00 €
Einzelne Drogenstoffe im Urin 32,50 €

Drogenscreening und Einbestellungsverfahren



Betreiber des MVZ: Labor Blackholm MVZ GmbH

DOK-0404_v3

Laborinformation

Die Analytik

Mittels modernster Analysetechnik werden Urinproben mit immunologischen und/oder chromatographischen Verfahren analysiert. Sollten in einem immunologischen Screeningtest Drogen oder Drogenmetaboliten (Abbauprodukte der Drogen) nachgewiesen werden, erfolgen generell zur Absicherung bestätigende chromatographische Analysen.

Neben den automatisierten immunologischen Verfahren stehen für die Drogenanalytik in der toxikologischen Abteilung verschiedene chromatographische Methoden wie die Gaschromatographie-Massenspektrometrie (GC-MS), die Hochleistungsflüssigchromatographie (HPLC) und die Flüssigkeitschromatographie-Tandemmassenspektrometrie (LC-MS/MS) zur Verfügung.

In unserem zertifizierten Labor werden alle Analysen von qualifiziertem und geschultem Personal durchgeführt und die Befundung erfolgt nach einer fachärztlichen Validation. Alle immunologischen als auch die chromatographischen Verfahren sind validierte Methoden. Für die interne Qualitätssicherung werden die Systeme mit zertifizierten Kontrollmaterialien überprüft. Zur externen Qualitätssicherung nimmt unser Labor an Ringversuchen teil. Entsprechende Ringversuchszertifikate dokumentieren unsere fachliche Kompetenz für die Durchführung der Analysen.

Für einen gerichtlich verwertbaren Drogenscreening-Laborbefund ist es notwendig, dass die Urinprobe, um Manipulationen auszuschließen, unter sicheren Bedingungen gewonnen wurde. Wir haben in unserem Haus speziell für diesen Vorgang Räumlichkeiten eingerichtet. Um die unangenehme Situation der Sichtkontrolle etwas zu erleichtern sind Kameras installiert.



Wichtige Informationen

Damit die Untersuchungsergebnisse als Nachweis Ihrer Drogenabstinenz gewertet werden können, sind bei der Durchführung einige Punkte zu beachten:

Entbindung von der Schweigepflicht

Die Befunde werden oft entsprechend der behördlichen Vorgaben direkt an die betreffende Stelle weitergeleitet. Darüber hinaus können Sie für Ihre Unterlagen gegen gesonderte Berechnung Befundduplikate erhalten. Zur Durchführung des Verfahrens müssen Sie uns in jedem Fall von der ärztlichen Schweigepflicht entbinden.

Zufällige Einbestellung

Die Urinkontrollen müssen nach kurzfristiger, für Sie nicht vorhersehbarer Terminierung erfolgen. Nach Ihrer schriftlichen oder telefonischen Einbestellung (auch per SMS oder E-Mail) müssen Sie in der Regel am folgenden Werktag zur kontrollierten Urinabgabe im Labor erscheinen. Terminversäumnisse oder verspätete Vorstellung zur Untersuchung sind für die beteiligten Behörden Anlass Ihre Drogenfreiheit in Zweifel zu ziehen. Teilen Sie uns deshalb mit, auf welchem Weg Sie zu erreichen sind und kontrollieren Sie täglich Ihre Post, die SMS-Nachrichten oder Ihr E-Mail-Postfach.

Urlaub und Krankheit melden

Zeiten zu denen Sie nicht erreichbar sind und eine Vorstellung zum Drogenscreening nicht möglich ist (Urlaub, Krankheit, Montageinsatz o.ä.), übermitteln Sie uns im Voraus, sobald Ihnen die entsprechenden Termine bekannt sind.

Krankheitsbedingte Verhinderungen erfordern ein ärztliches Attest. Aus dem Attest muss eindeutig hervorgehen, dass Sie nicht im Labor erscheinen können. Unter Umständen reicht also eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung nicht aus.

Datenschutz

Aus Gründen des Datenschutzes können Ihre Anfragen, die Ihr Drogenscreening-Verfahren betreffen, nur schriftlich oder persönlich hier im Labor erfolgen, nicht jedoch telefonisch.

Durchgehend geöffnet

Nach Ihrer Einbestellung und generell ist die kontrollierte Urinabgabe nur Montags, Mittwochs und Freitags zwischen 9.00 Uhr und 17.45 Uhr möglich. Diese nimmt etwa 30 Minuten in Anspruch. Dienstag und Donnerstag sind keine Urinabgaben möglich.

Personalausweis nicht vergessen

Ihre Identität muss überprüft werden. Legen Sie deshalb bei jeder Untersuchung Ihren Personalausweis oder Reisepass vor.

Nicht zu viel trinken

Am Untersuchungstag können Sie sich normal ernähren. Beachten Sie jedoch bitte, dass übermäßige Trinkmengen am Untersuchungstag den Urin so stark verdünnen können, dass das Ergebnis als Nachweis Ihrer Drogenabstinenz nicht mehr verwertbar ist.

Achtung bei Medikamenten

Meiden Sie während des Einbestellungszeitraumes die Einnahme von Schmerz-, Husten-, Schlaf- und Beruhigungsmitteln. Diese Medikamente enthalten zum Teil Inhaltsstoffe, die als Drogenersatzstoffe benutzt werden. Medikamente, die als einzigen Wirkstoff etwa Paracetamol (z.B. "ben-u-ron") oder ASS (z.B. "Aspirin") enthalten, sind diesbezüglich unbedenklich. Andernfalls lassen Sie sich das Präparat von Ihrem Arzt verschreiben. Eine Kopie des Rezeptes legen Sie dann bitte bei der Untersuchung vor.

Achtung Passivrauchen

Verzichten Sie während des Einbestellungsverfahrens auf jeglichen Konsum von Hanfprodukten (z.B. Hanf-Salatöl). Meiden Sie ebenso den passiven Konsum von Cannabis. Halten Sie sich deshalb nie in der Nähe von Konsumenten auf, um Ihren Abstinenznachweis nicht zu gefährden.

Achtung Mohn

Einige Mohnsorten können einige Tage lang einen positiven Nachweis von Morphin im Urin verursachen. Essen Sie deshalb während der Zeit des Einbestellungsverfahrens keine Mohnprodukte, z.B. Mohnkuchen oder Mohnbrötchen.

Achtung MPU, forensische Gutachten

Unsere Drogenscreeningbefunde sind im medizinischen Rahmen, in der Substitutionsüberwachung und bei gerichtlichen oder behördlichen Angelegenheiten anerkannt. Bei Angelegenheiten der Fahreignungsdiagnostik ist es jedoch in der Regel nötig, dass die Befunde in einem forensisch akkreditierten Labor durchgeführt werden müssen.

Ethylglucuronid

Aus Urin kann auch das Alkohol-Abbauprodukt Ethylglucuronid nachgewiesen werden. Abhängig von der Alkoholdosis ist dieser Marker mehrere Tage lang nachweisbar.